

**Kaufen, wenn die Kanonen donnern...**  
**Das „Experiment“ mit dem Zins...**

**Deutschland, 01.04.2022**  
**Ausgabe 86**

Wer hat´s gesagt? – Dieses Zitat wird dem Bankier Carl Mayer von Rothschild zugeschrieben, der diesen Spruch Anfang des 19. Jahrhunderts geprägt haben soll.

Es war schon immer richtig, dieser Börsenweisheit zu folgen. Und es war schon immer nicht minder mutig, entgegen der Stimmung, die in Kriegszeiten vorherrscht, ins Handeln zu kommen. Schaut man sich die Stimmung an, so blicken 81 von 100 Deutsche pessimistisch in die kommenden zwölf Monate. Krieg. In Europa.

Deutschland liefert Waffen ins Kriegsgebiet. Heute wird über deutsche Schützenpanzer debattiert. Die Benzin- und Rohstoffpreise explodieren förmlich. Lieferketten funktionieren nicht mehr. Unsere Wirtschaft ächzt unter der Energiepreisexplosion. Die totgeglaubte Inflation schraubt sich auf aktuell gut 7 Prozent. 10 Prozent werden realistisch nicht mehr ausgeschlossen. Suboptimal für unser Guthaben bei der Bank – der Deutsche bunkert ca. 3.000 Milliarden € auf seinen Konten. Denselben Betrag hat er in Totgeburt wie Kapitallebens-, Rentenversicherungen und Pensionskassen regelrecht festgefahren! Beides rational sinnlos, seine Rücklagen derart herumlungern zu lassen. Den Versicherer machen zu lassen, ist unbeschreiblich fatal, scheint geradezu grenzenlos hilflos. Unter uns: Extrem mutig, seine „Liqui“ auf den Konten weiter herumlungern zu lassen!



Und nun fangen die US-Amerikaner an und heben die Zinsen an: HANDELSBLATT 16. März 2022. „Erste Erhöhung seit 2018: US-Notenbank leitet die Zinswende ein.“ Schlecht für unsere Totgeburt, da neben Kaufkraftverlust reale Kursverluste drohen! Steigende Zinsen bedeuten – wie allseits bekannt – Kursverluste bei Anleihen, in denen unsere Totgeburt zu ca. 90 % investiert sind. Weil deutsche Versicherer sicherheitsorientiert denken und anlegen (müssen). Das hat Jahrzehnte lang zuvor gut funktioniert. Man möchte jegliches Risiko vermeiden, erhält aber genau seit ca. zehn Jahren das Gegenteil. Es gibt keine Zinsen mehr, weil diese ja soweit gesenkt worden sind, dass wir bis vor Wochen sogar negative Zinsen hatten. Mit fallenden Zinsen konnte man für die Zinspapiere, die man im Versicherungsstock hat, zumindest Kursgewinne erzielen. Nun beginnt sich die Zinswelt aber faktisch wie nachhaltig zu drehen. Warum? – Die Zentralbanken heben die Leitzinsen an, um die Inflation zu bekämpfen. Die BANK OF ENGLAND (BOE) war Ende vergangenen Jahres die erste und nahm Ende März bereits ihre zweite Erhöhung der „interest rate“ vor. Daraus entsteht ein Worst case szenario – Das schwärzeste Szenario – Ich irre mich an der Stelle gern – weil der Anleihemarkt um ein Vielfaches größer als der Aktienmarkt ist und somit auch ein größeres Gewicht hat: Die unvermeidliche Folge: Nicht nur die Deutschen werden sich von diesen toxischen Papieren trennen, weil sie bei steigenden Zinsen Kursverluste produzieren, (Anleihen sind jederzeit – wie Aktien – liquidierbar.) die Welt wird sich von diesen Verlustbringern trennen. Die Verluste sind heute schon sichtbar, wenn wir auf den REXP . der PerformanceIndex deutscher Bundesanleihen, schauen, siehe in den Schlussständen traditionell am Ende eines jeden ~~BERND SCHMIDT~~ Quartalsberichts. Wenn alle dasselbe tun, alle durch dieselbe Tür wollen, keiner mehr diese Papiere will, könnten natürlich die Notenbanken wieder weltweit auf den Plan kommen (müssen), um den (drohenden) Crash zu verhindern. Das hieße, es würde noch mehr Geld gedruckt werden. Was müsste dann mit der Inflation passieren? Jeder mag an der Stelle versuchen, sich sein eigenes Bild zu machen!

Zurück zum Pessimismus, der sich auf dem höchsten Stand aller Zeiten bewegt. Die Zeitrechnung beginnt mit der ersten Krise der Nachkriegszeit, der Koreakrise 1950. Am Rande: Die Putin-Krise ist mittlerweile die elfte Krise der Nachkriegszeit!

Diese extreme Emotion ist kontraindikatív für uns: Heißt: Wenn alle schwarz sehen, ist der Zeitpunkt, um die Asset-Klassen zu suchen, die Schutz, genauer: Inflationsschutz, bedeuten. Unter uns: Folgende Asset-Klassen = Anlageklassen stehen – allen allgemein bekannt – zur Wahl:

- Aktien
- Anleihen (auch festverzinsliche Wertpapiere oder Renten(papiere) genannt, weil sie so „sicher“ wie die Rente sind)
- Immobilien
- Infrastruktur
- Rohstoffe/Edelmetalle
- Währungen/Krypto)

Sinnvolle Wertaufbewahrungsspeicher sind demzufolge: a) Aktien, c) Immobilien, d) Infrastruktur:  
Im Einzelnen:

**Aktien** werden gerade mit einem Abschlag von aktuell noch 12 % - also mit einem Discount! – gehandelt und gehen aus Krisen *immer* als Gewinner hervor.

**Immobilien** sind völlig überteuert und nicht wirklich zu fairen Preisen zu bekommen. Selbst in C-Lagen.

**Infrastruktur** ist in Deutschland nicht bekannt, wird aber gerade von institutioneller Seite (Staaten, große Vermögensverwalter) entdeckt, passt aber – meiner Meinung nach - in das heutige Szenario ideal. Neben Aktien: Sie sind klar Sachwert und dienen ebenso als Wertaufbewahrungsspeicher. Wenn es sich dann zusätzlich noch um kritische und nachhaltige Infrastruktur handelt, ist die Lösung gefunden:

Eine Mischung aus Aktien und Infrastruktur!

**Fazit: Der extrem hohe Pessimismus ist, historisch gesehen, das Niveau zum Einstieg für die kommenden Jahre, um seinen Einsatz von heute in den kommenden Jahren zu verdoppeln, noch wichtiger für diejenigen, die Respekt vor der Inflation haben: um das eigene Vermögen zu sichern! – Sachwert ist das vor Inflation geschützte Gut! Per definition!**

**Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen wenn die Violinen spielen. Wann spielen sie das nächste Mal? Was ist der nächste Horizont? Wir orientieren uns bitte an einem DAX®- Stand von 20.000 / 24.000... Und spielen parallel das „Thema“ kritische und nachhaltige Infrastruktur! Das eine börsenabhängig. Das andere nahezu linear, planbar langweilig und börsenunabhängig, also unabhängig von Wirtschaft und Krieg und deren Launen!**

Die Schlussstände	31.12.2021	31.03.2022	Saldo	52 Wochenhoch	52 Wochentief
DAX® (Performance)	15.870,96	14.377,41	-9,41 %	16.289,00	12.431,10
DAX® (Kurs)	6.709,66	6.069,19	-9,55 %	6.883,35	5.240,59
VDAX-NEW®	24,7322	29,2729	+18,36 %	48,619	14,9979
TecDax®	3.920,17	3.302,84	-15,75 %	4.010,04	2.895,03
FTSE 100 Index	7.387,648	7.496,929	+1,48 %	7.688,32	6.739,12
Dow Jones Eurostoxx 50	4.298,41	3.880,931	-9,71 %	4.416,22	3.392,14
Dow Jones Industrial	36.416,293	34.724,848	-4,64 %	36.945,20	32.236,30
Nasdaq 100	16.440,31	14.872,234	-9,54 %	16.768,40	12.929,20
Nikkei 225	28.895,05	27.534,361	-4,71 %	30.784,40	24.545,00
MSCI EM®	1.232,01	1.141,79	-7,23 %	1.390,85	1.026,77
REXP®	490,7691	469,8807	-4,26 %	499,706	468,6753
Ölpreis (Brent) in US\$	79,1282	104,9956	+32,69 %	133,056	61,65585
€/US\$	1,1319	1,1064	-2,25 %	1,2266	1,0809
Gold US\$ / Oz Bid	1.817,1431	1.937,2778	+6,61 %	2.069,36	1.718,73
Bitcoin in €	41.566,449	41.115,9300	-1,08 %	59.900,4883	24.340,41998

Your

**BERND SCHMIDT**  
STADT